

Gemeinde Quarnbek

Sozial- und Kulturausschuss

Öffentliche Sitzung vom 01.10.2015

Ausschussmitglieder

Carsten Bock	Vorsitzender, GV
Melissa Kahlau-Schneider	GV
Birgit Rathje	GV
Corinna Kistenmacher	Bürgerl. Mitglied
Cedric Boudin	GV
Kathrin Schöps	Bürgerl. Mitglied

Andere Teilnehmer

Silke Borkowski-Dörre	Leiterin Kindergarten
Karin Kolf	Stellv. Kindergartenleiterin
Tanja Fitzel	Elternvertreterin
Wolfgang Gradert	GV
Horst Kay	GV
Johann Schirren	GV
Thomas Stampa	GV
Klaus Langer	Bürgermeister
Olaf Schneider	Bürger

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

-> Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2

Bestimmung eines Protokollführers

-> Frau Kahlau-Schneider erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

TOP 3

Bestätigung der Protokolle vom 11.05. und 03.06.2015

-> Änderung im Protokoll vom 03.06.:

Wolfgang Gradert ist nicht im Finanzausschuss.

Das Wort „Schulausschuss“ muss am Anfang in „Sozialausschuss“ umgeändert werden.

Einfügen eines TOP 3: Verpflichtung von Kathrin Schöps als bürgerliches Mitglied

-> Beide Protokolle werden einstimmig angenommen.

TOP 4

Fachberatung und Qualitätsentwicklung im Kindergarten - Bericht der Kindergartenleiterin

Die Kindergartenleiterin, Silke Borkowski-Dörre, berichtet zunächst über Fördergelder, die vom Kreis in diesem Jahr für Pädagogische Fachberatung und Qualitätsmanagement zur Verfügung gestellt wurden. Insgesamt waren es ca. 990 Euro für die Fachberatung und etwa 3102 Euro für das Qualitätsmanagement.

Da die Bescheide über die Fördergelder so verschickt wurden, dass hinterher kaum Zeit blieb, Fördergelder zu beantragen, wurde vom Kindergarten bisher nur ein Antrag auf Fördergelder für die Fachberatung im Umfang von ca. 990 Euro gestellt, der dann auch vom Kreis bewilligt wurde. Aufgrund der knapp bemessenen Zeit werden die Zuschüsse für Qualitätsmanagement dieses Jahr wohl nicht mehr beantragt werden können.

Hintergrund ist, dass in Zukunft die Pädagogische Fachberatung und das Qualitätsmanagement an die Betriebserlaubnis der Kindergärten gekoppelt sein werden. Deswegen muss künftig auch in diese beiden Punkte investiert werden.

Corinna Kistenmacher fragt nach, ob es möglich wäre, mehr Informationen über das Qualitätsmanagement bekommen zu können. Frau Borkowski-Dörre begegnet, dass sie bisher selbst noch keine Zeit hatte sich mit dem Thema genauer zu befassen, sich dabei aber auch externe Hilfe holen werde.

Auch die Frage, wie sich die Gemeinde im Punkt Qualitätsmanagement einbringen kann, muss noch geklärt werden.

-> Die Kindergartenleitung will zeitnah Papiere, Informationen und Richtlinien zum Qualitätsmanagement bereitstellen.

-> Die Kindergartenleitung will den Sozialausschuss generell auf dem Laufenden halten, wie es genau mit der Fachberatung und dem Qualitätsmanagement weitergeht.

-> Der Bürgermeister sagt zu, sich am nächsten Tag mit Frau Mönche vom Kreis Rendsburg-Eckernförde in Verbindung zu setzen, um weitere Informationen zu den Themen zu bekommen.

TOP 5

Haushaltsplanungen 2016

Für die Fahrbücherei werden 2016 wieder 3.700 Euro bereitgestellt.

Die Arbeitsgemeinschaft Dorfchronik soll ebenfalls wieder 300 Euro zur Verfügung gestellt bekommen.

Der Kulturkreis Quarnbek hat keine Mittel beantragt und deswegen werden 2016 auch keine Mittel zur Verfügung gestellt.

Die Mittel für „Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Zuschüsse zur Ausbildung Kindertagespflegepersonen“, sollen von 3.000 auf 1.000 gesenkt werden.

Birgit Rathje erinnert daran, dass diese Mittel im September 2014 per Beschluss nur auf zwei Jahre begrenzt wurden und deshalb im Herbst 2016 erneut darüber beraten werden muss.

Der Posten Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Geräte, Ausstattungsgegenstände, wird von 6.000 auf 4.000 Euro gesenkt. Darin enthalten ist ein Wandklapptisch für den Sternensraum für 500 Euro.

Der Sozialausschuss stimmt über die 4.000 Euro ab: einstimmig angenommen, unter der Prämisse, dass die „Überholung des Waschbeckenschrankes im Sternensraum“ für 500 Euro, wie schon beschlossen, in den Haushalt des Bauausschusses aufgenommen wird.

Es folgte eine Diskussion über die „weitere Anschaffung der letzten Garderobenbänke für die Krippe im Haupthaus“. Die Kindergartenleitung berichtete davon, dass von Seiten des Amtes vorgeschlagen wurde, durch eine Umschichtung im Haushalt die Garderobenbänke noch dieses Jahr beschaffen zu können. Einige Ausschussmitglieder waren aber gegen den Vorschlag, da es sonst wieder zu „wildem“ Umbuchungen kommen würde. Des Weiteren wurde argumentiert, dass es nur noch drei Monate bis zum Jahreswechsel sind und die Garderobenbänke auch gleich zu Beginn des neuen Jahres beschafft werden könnten.

Darüber wurde abgestimmt: zwei waren dafür, dass die Garderobenbänke noch dieses Jahr beschafft werden - vier waren dagegen.

Birgit Rathje verweist im Zusammenhang mit dieser Diskussion noch einmal darauf hin, dass es in Zukunft von Vorteil wäre, wenn man für die Haushaltsberatungen die Ist-Beträge kennen würde.

Der Posten „Sonstige Sachausgaben“ wird von 5.000 auf 4.500 Euro gesenkt.

Die Mittel für „Geschäftsaufwendungen“ bleiben bei 1.500 Euro.

Beim Posten „Personalfortbildung“ (2x3.000 Euro) sorgt die Einstellung von Geldern für Qualitätsmanagement für Diskussionen. Hier sollen 3.000 Euro veranschlagt werden. Allerdings gibt es bis zum Zeitpunkt der Sitzung keine Ansätze, wie viel Geld für das QM gebraucht wird. Es herrscht Uneinigkeit darüber, ob die Mittel von 3.000 Euro zur Verfügung gestellt werden sollen oder ob abgewartet werden soll, bis mehr Informationen zu dem Thema vorliegen.

Frau Kahlau-Schneider wünscht sich eine separate Abstimmung über die Punkte „Erhöhung für die allgemeine Fortbildung, Fachberatung für Leitung und Team sowie Supervision“ und „Einstellung von Geldern für Qualitätsentwicklung“.

Abstimmung:

3.000 Euro für „Erhöhung für die allgemeine Fortbildung, Fachberatung für Leitung und Team sowie Supervision“

fünf Ja-Stimmen, eine Enthaltung

3.000 Euro „Einstellung von Geldern für Qualitätsentwicklung“

vier Ja-Stimmen, zwei Enthaltungen

Für den Posten „Sozialstation Felde“ sollen wieder 2.800 Euro bereitgestellt werden.

Birgit Rathje bittet allerdings darum, dass für die nächsten Haushaltsplanungen der Rahmenvertrag vom Amt Achterwehr besorgt wird. Des Weiteren regt sie an, dass die Haushaltsverhandlungen im nächsten Jahr im Amt stattfinden sollten, so wie es der Wegeausschuss dieses Jahr gemacht hat.

Es fällt auf, dass die Gemeindezeitung nicht in den Haushaltsplanungen steht. Es wird vorgeschlagen für drei Ausgaben 2016 insgesamt 2.600 Euro bereitzustellen.

Abstimmung:

vier Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme, eine Enthaltung

TOP 6

Verschiedenes

Johann Schirren berichtet kurz über die Haushaltsplanungen des Wegeausschusses im Amt Achterwehr. Dabei fiel auf, dass die Buchungen vom Amt durch die Gemeindevertreter nicht immer nachzuvollziehen sind und Posten anders als erwartet gebucht werden.

Es folgt der nicht-öffentliche Teil der Ausschusssitzung mit den Tagesordnungspunkten 7 und 8. Die Sitzung wurde danach um 22:25 Uhr beendet.

Vorsitzender Carsten Bock

Protokollführer/in